

Inhalt

6p 9. März 2026	1
2026-03-09 - Tag 1	1
Skalen-Anschlags-(Vor)Übung mit wechselnder Weite G-Dur V. aufwärts in Segmenten	1
Arpeggio G7+ mit kleinem Lagenwechsel e' '-e' '	1
Pedal-Ton Licks für Zeigefingr auf g-Saite 1	1
2026-03-10 - Tag 2	2
Arpeggio G7+ mit kleinem Lagenwechsel die Saite entlang auf- und abwärts	2
Skalen-Anschlags-(Vor)Übung mit wechselnder Weite G-Dur V. abwärts in Doppel-Segmenten	2

XIV. ^a ③ ^m ① ② XII. ① ②
 ⑤ ④ ③ ⑤ ④
 IX. VII. V.
 IV. II.

Takt 12 ist für mich nur theoretisch möglich, aber jeder nach seiner Kraft.

2026-03-10 - Tag 2

Arpeggio G7+ mit kleinem Lagenwechsel die Saite entlang auf- und abwärts

Jedes für sich schön in Ruhe spielen und dabei die zurückgelegte Entfernung genießen. Gerne auch die Augen zu machen.

I. ⑥ VII. XIII. VII. I. II. ⑤ VIII. XIV. VIII. II.
 ④ III. IX. XV. ③ IV. X. XVI. X. IV.
 ② III. VIII. XV. VIII. III. I. VII. ② ③ VII. I.

Skalen-Anschlags-(Vor)Übung mit wechselnder Weite G-Dur V. abwärts in Doppel-Segmenten

Immer pausieren zwischen den Wiederholungsblöcken; jeder ist eine Übung.

Der Fingersatz läßt sich verändern, besonders die Frage Barré oder nicht ist irgendwie offen.

Daß sich eingie Töne an anderen Orten einfacher greifen ließen ist zwar richtig, aber das Unbequeme, nicht intuitive, bringt gern einen anderen Blick mit sich. Ein Standpunkt von dem aus sich etwas Neues erobern läßt.

